

Newsletter Ausgabe 270

für Eggetsberger.NET, PcE Effect Project (PEP) & Caladon

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 270: November 2015!
Techno Autogenes Training und Rückschau: PEP.tech 2015

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

Aktuelle Themen:

1. Techno Autogenes Training
2. Schlechter Schlaf schadet dem Gedächtnis
3. Weihnachts- Gewinnspiele und Advent Kalender
4. Depression durch schlechte Vernetzung?
5. Rückschau: PEP.tech 2015
6. Die Innere Uhr
7. Aktuelle Veranstaltungen

1. Techno Autogenes Training

Ein Einstieg

Autogenes Training ist eine einfache Technik zur Entspannung, die schon 1920 von Prof. Dr. J.H. Schultz entwickelt wurde. Jedoch scheitern viele Menschen am Erlernen der Methode, da Sie es einfach nicht schaffen, die notwendige, innere Ruhe zu finden.

Mit dem Techno Autogenem Training haben wir die Vorzüge dieser klassischen Technik mit unseren modernen Neurostimulationen verbunden. Das Ergebnis ist ein motivierendes und erfolgreiches Lernerlebnis!

Techno Autogenes Training verhilft Ihnen zur Fähigkeit der Tiefenentspannung, die Sie jederzeit und überall einsetzen können. Sie benötigen nach dem Erlernen der Übungen keinerlei Hilfsmittel für Ihren persönlichen Erfolg.



Das Training reguliert das vegetative Nervensystem und äußert sich durch Entspannung und Wohlbefinden im körperlichen wie auch im geistig- seelischen Bereich.

Darüber hinaus erlernen Sie praktische Übungen, die dieses wohltuende Trainingsprogramm noch ergänzen.

Die Inhalte unseres neuen Seminar- Workshops "Techno Autogenes Training" qualifizieren Sie darüber hinaus für den Level Theta-X2 unseres Theta-X Prozesses. Das bedeutet, dass Sie mit Techno AT auch gleich in den Theta-X Prozess einsteigen können.

Das erste Seminar "Techno Autogenes Training" findet von 4. bis 6. Dezember 2015 statt!

Die letzten freien Plätze und weitere Informationen zum Dezember- Termin finden Sie hier: [DIREKTLINK!](#)

2. Schlechter Schlaf schadet dem Gedächtnis

Schlafforschung

Ein guter Tiefschlaf stärkt das Erinnerungsvermögen! Ein schlechteres Erinnerungsvermögen, Gedächtnisverlust und kürzere, flache Schlafphasen sind typische Alterserscheinungen, mit denen viele Senioren zu kämpfen haben. Ein direkter Zusammenhang zwischen diesen Leiden war bislang jedoch nicht nachweisbar. Nun ist es amerikanischen Forschern erstmals gelungen, den direkten Einfluss von Schlafmangel auf die Erinnerungsleistung des Gehirns zu belegen. Ihre Untersuchungen zeigten, dass die im Tiefschlaf erzeugten langsamen Hirnströme eine entscheidende Rolle bei der Langzeitspeicherung von Erinnerungen spielen. Gesunde Erwachsene verbringen etwa ein Viertel der Nacht im Tiefschlaf, der nicht von den schnellen Augenbewegungen der sogenannten REM-Phase geprägt ist. Während dieser Zeiten werden die langsamen Hirnströme im mittleren Frontallappen erzeugt. Die aktuelle Studie weist jedoch nach, dass die Aktivität dieser Hirnregion mit zunehmendem Alter abnimmt. Tiefschlaf kann dadurch schlechter erzeugt werden, die Dauer dieser Schlafphase nimmt merklich ab. Wie die Autoren im Fachzeitschrift „Nature“ schreiben, sinkt infolgedessen die Fähigkeit, Erinnerungen langfristig abzuspeichern. (Tipp: Hier kann mit entsprechender Neurostimulation / Whisper 213 Abhilfe geschaffen werden bzw. vorbeugend entgegen gewirkt werden.)

Die Ergebnisse der Studie legen nahe, dass Erinnerungen mit den langsamen Hirnströmen der Tiefschlafphase vom Hippocampus zum präfrontalen Kortex transportiert werden. „Wir haben damit jenen unvorteilhaften Pfad entdeckt, der den Zusammenhang zwischen verschlechterter Hirnleistung, Schlafunterbrechungen und Gedächtnisverlust im Alter erklärt“, sagt der Neurophysiologe und Schlafforscher Matthew Walker von der Universität in Berkeley. Im Hippocampus laufen sensorische Informationen ein und werden zu Erinnerungen geformt. Er fungiert jedoch nur als Kurzzeitgedächtnis. Erst mit dem Transfer dieser Erinnerungen in den Frontallappen der Großhirnrinde wird das Langzeitgedächtnis generiert. Wie die Forschergruppe um Walker vermutet, bleiben die Erinnerungen bei schlechtem und zu kurzem Tiefschlaf quasi im Hippocampus stecken und werden überschrieben, bevor sie ins Langzeitgedächtnis übergehen können. „Wenn wir älter werden, nimmt unsere Schlafqualität ab und hindert unsere Erinnerungen daran, nachts vom Gehirn abgespeichert zu werden“, so Walker.

Sein Team prüfte für die Studie 18 junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren und 15 über 70-jährige Erwachsene auf ihre Gedächtnisleistung nach einer durchgeschlafenen Nacht. Dazu mussten die Teilnehmer vor dem Zubettgehen 120 Wortgruppen lernen und

diese anschließend angeben. Im Schlaf wurde ihre Hirnaktivität mit einem Elektroenzephalogramm (EEG) aufgezeichnet. Am nächsten Morgen testeten die Wissenschaftler sie von neuem auf die Wortpaare. Dieses Mal wurde ihr Gehirn währenddessen mithilfe der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRI) gescannt. Während die Scans bei den jüngeren Probanden zeigten, dass ihre Erinnerungen im Schlaf vom Kurzzeitgedächtnis im Hippocampus zum Langzeitgedächtnis im präfrontalen Kortex verlagert worden waren, zeigten sich bei der älteren Testgruppe ganz andere Ergebnisse: Ihre Schlafqualität lag durchschnittlich 75 Prozent unter der der jüngeren Testteilnehmer, das Erinnerungsvermögen an die Wortpaare war 55 Prozent schlechter. Nach Meinung von Walker ist dies ein klarer Hinweis auf die „ernsthafte Beeinträchtigung der langsamen Hirnströme im Schlaf“.

Die Erkenntnis, dass die im Frontallappen entstehenden langsamen Hirnströme an der Stärkung der Langzeiterinnerungen beteiligt sind, eröffnet den Weg für neue Therapien gegen Gedächtnisverlust. Schon frühere Studien des deutschen Neurowissenschaftlers Jan Born von der Universität Lübeck hatten gezeigt, dass die mikro-elektrische Stimulation (Neurostimulation*) des Gehirns den Tiefschlaf intensivieren und folglich auch das Langzeitgedächtnis verbessern kann. Die Forscher um Walker versprechen sich darum nun neue Therapiemöglichkeiten gegen Erinnerungsverlust mithilfe von direkter Neurostimulation oder Medikamenten.

Quelle: Prefrontal atrophy, disrupted NREM slow waves and impaired hippocampal-dependent memory in aging, Mathew P. Walker et al.; Fachzeitschrift "Nature Neuroscience"; DOI: 10.1038/nn.3324//

LINK: <http://www.nature.com/neuro/journal/v16/n3/full/nn.3324.html>

* Anm.: IPN-Forschung/Theta-X Prozess

3. Weihnachts- Gewinnspiele und Advent Kalender *Facebook & Advent Kalender*

In diesem Jahr verlosen wir 6 Seminar- Gutscheine im Wert von je 395,- Euro!

3 Gutscheine können Sie auf unserer Facebook Seite gewinnen

Wer gewinnen kann: Am 1. Dezember erscheint auf unserer Facebook Seite ein Beitrag zum Gewinnspiel. Wenn Sie unserer Seite einen "Like" gegeben haben und der einfachen Anleitung folgen, spielen Sie automatisch mit. Die Gewinner werden per Zufall ermittelt.

[» Eggetsberger.NET auf Facebook](#)

3 Gutscheine können Sie im Rahmen unseres Advent Kalenders gewinnen

Am 1. Dezember startet unser Bio-Vit Advent Kalender. Wer an einem der Tage eine der Advent- Aktionen erwirbt spielt automatisch beim Gewinnspiel mit. Die Gewinner werden per Zufall ermittelt.

[» Bio-Vit Shop](#)



Die Gewinner

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Gewinner ermittelt und persönlich darüber informiert!

Die Gewinner des Facebook Gewinnspiels werden am 24. Dezember auf Facebook gepostet. Anschließend werden wir Sie kontaktieren. Falls Sie den Gewinn nicht annehmen wollen oder wir Sie nicht über Facebook erreichen können, wird ein neuer Gewinner per Zufall ermittelt.

Die Gewinner des Bio- Vit Shop Advent Kalender Gewinnspiels werden am 28. Dezember über die Mailadressen kontaktiert, die im jeweiligen Kundenkonto angegeben wurden. Falls Sie den Gewinn nicht annehmen wollen oder wir Sie nicht per Mail erreichen können, wird ein neuer Gewinner per Zufall ermittelt.

Wir wünschen Ihnen viel Glück bei den Gewinnspielen!

4. Depression durch schlechte Vernetzung? **Ursache?**

Wissenschaftler haben eine mögliche Ursache für Depressionen entdeckt. Eine schlechte Neuvernetzung der Gehirnzellen ist wahrscheinlich der Grund für Depression.

Etwa vier Millionen Menschen leiden in Deutschland nach offiziellen Quellen unter Depressionen, die Dunkelziffern scheinen weitaus größer zu sein.

Depressionen: Sie machen den Betroffenen träge, antriebslos mitunter dauermüde und unfähig, Gefühle zu empfinden: Depressionen treffen Menschen hart und machen viele sogar arbeitsunfähig. Die psychische Störung, die sogar über viele Jahre (bis Lebenslang) andauern kann, wird bisher nur über das persönliche Gespräch und den Ausschluss von Erkrankungen "diagnostiziert". Doch das könnte sich in Zukunft ändern. (Anm.: Wir haben im IPN-Lab schon 1983 diesen Effekt und die weiterführenden Hintergründe entdeckt, Publikation dazu in Buchform 1991)

Nun ist es Forschern des Universitätsklinikums Freiburg gelungen, einen Zusammenhang zwischen der sogenannten synaptischen Plastizität im Gehirn und depressiver Episoden herzustellen. Doch damit nicht genug. Das Team um Prof. Christoph Nissen von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie hält es für sehr wahrscheinlich, dass eine mangelnde synaptische Plastizität die Ursache für Depressionen sein könnte.

Die Forscher untersuchten die Verknüpfung von Nervenzellen von 27 gesunden und 27

depressiven Personen. Bei dem bereits etablierten Versuchsaufbau wurde mit Hilfe einer Magnetspule über dem Kopf der Probanden ein bestimmtes motorisches Areal im Gehirn, das für die Steuerung eines Daumenmuskels zuständig ist, gereizt. Danach maßen sie, wie stark der Daumenmuskel durch den Reiz aktiviert wird. Im nächsten Schritt wurde der Reiz kombiniert mit einer wiederholten Stimulation eines Nervs am Arm, der Informationen ins Gehirn sendet. Kam es durch die Kombination der Reize zu einem Lernvorgang in Form einer stärkeren Verknüpfung von Nervenzellen in der Gehirnrinde (synaptische Plastizität), dann war die körperliche Reaktion stärker als zu Beginn des Experiments. ...

Die Forscher stellten fest, dass die depressiven Probanden tatsächlich eine geminderte synaptische Plastizität aufwiesen als die gesunden Probanden. Zudem konnte mit Folgemessungen bewiesen werden, dass nach Abklingen der depressiven Episode die Hirnaktivität auch bei den zuvor depressiven Probanden wieder vollständig hergestellt war. "Damit haben wir eine messbare Veränderung im Gehirn gefunden, die zeitlich mit dem klinischen Zustand übereinstimmt", erklärt Nissen.

Grundlage für neue Diagnoseverfahren

Aufgrund ihrer Ergebnisse gehen die Forscher davon aus, dass es sich bei der verminderten synaptischen Plastizität um eine Ursache der Depression handelt und nicht um eine Folge. "Synaptische Plastizität ist ein grundlegender Prozess im Gehirn. Veränderungen könnten einen Großteil der Symptome einer Depression erklären", ergänzt Nissen. Vorangegangene Untersuchungen an Tiermodellen und weitere Indizien beim Menschen sprechen zudem für eine ursächliche Rolle.

Neben Schlafentzug, einer etablierten Depressionstherapie, haben auch alle gängigen antidepressiv wirksamen Verfahren, einschließlich einiger Medikamente und auch sportliche Betätigung, eine positive Wirkung auf die synaptische Plastizität (Anm: wobei alle diese Methoden auch eine verstärkte hirnelektrische Aufladung mit sich bringen).

Quelle: Universitätsklinikums Freiburg u.a.

5. Rückschau: PEP.tech 2015

Was ist neu?

Am 14. November haben wir im Rahmen der PEP.tech 2015 unsere aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Software und Hardware vorgestellt.

Equinox - wie Frequenzen uns beeinflussen

Der zweistündige Vortrag zum Thema Frequenzen gewährte einen Einblick in die Forschung und unsere Entwicklung von psychoaktiven Frequenzen. Es wurde erklärt, wie die Entwicklung von den simplen Anfängen bis zur heutigen Equinox Technologie aussah.

Darüber hinaus wurde die Rolle von Frequenzen im Bereich der Stimulations- Technologie (z.B. Neurostimulation) beleuchtet.

Schließlich wurde die neue "Frequenz- Apotheke für Tiere vorgestellt" - ein neues Projekt, das vor allem für Besitzer von Haustieren interessant ist. Die erste Frequenz aus der Serie ist bereits im Bio-Vit Shop erhältlich: "Achtsamkeit für Tiere" ([DIREKTLINK!](#)).



B.Analyze 1.4

Das neue Update 1.4 für Geräte der PcE Scanner iQ Serie bringt Kompatibilität mit Windows 10, neue Komfort- Funktionen und eine verbesserte Leistung von PN3. Das Update ist wie schon die Vorgängerversionen kostenlos.

Falls Sie Ihr Update noch nicht beantragt haben, können Sie dies über das Kontaktformular machen: [LINK!](#)

PN3 Profiler

Exklusiv für Lizenznehmer haben wir den neuen PN3 Profiler vorgestellt. Dieser stellt eine Revolution unseres Check- Up Verfahrens dar. Die etwa 30-minütige Testroutine ist in der Lage ein umfangreiches Profil der gemessenen Person zu ermitteln.

Die Testroutine basiert auf der PN3 Technologie, die für das Auffinden mentaler Programme und Blockaden eingesetzt wird.

Das erstellte Profil liefert Aussagen über eine Vielzahl relevanter Charakteristika, mentaler Programme und Blockaden, Eignung für verschiedene Mentaltrainings- Methoden und vieles mehr.

Dank PN3 Profiler werden Check- Ups nun noch genauere Aussagen über die gemessene Person liefern und für Mentaltrainings entfällt viel Zeit, die früher für das Auffinden mentaler Programme verwendet wurde!

[» Informieren Sie sich über unser Lizenz- Programm](#)

[» Lizenznehmer finden](#)

PcE Trainer Online | PTO

Mit der Version 1.1.0.1 erfährt unsere WebApp, PTO, das umfangreichste Update seit der ersten Vorstellung im letzten Jahr.

Neben einer komplett überarbeiteten Menüführung und Navigation wurden neue Kategorien für aktuelle News und neue, innovativere Trainingsroutinen hinzugefügt.

PTO ist eine WebApp für das persönliche Training mit unseren Mess- und Trainingsgeräten (z.B.: PcE Trainer). PTO wurde für mobile Geräte (Smartphones & Tablets) optimiert und ist unter der Domain: <http://pce.mobi/> zu erreichen.

Die ständige Weiterentwicklung von PTO richtet sich vor allem nach dem Feedback der Anwender!

[» PTO](#)

Stimulation

Abschließend wurden Stimulationsgeräte vorgestellt, die bereits früher in diesem Jahr erschienen waren:

- Relax Trainer T15, ein Stimulationsgerät für einfaches Einschlafen und besseren Schlaf
- Zellenergie Aktivator, ein Drüsenstimulationsgerät für Anti-Aging, Gewichtsreduktion, Sport und Muskelaufbau

[» Geräte für Ihr Wohlbefinden im Bio-Vit Shop](#)

Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme an der PEP.tech 2015 und freuen uns darauf, Ihnen im nächsten Jahr neue Entwicklungen vorstellen zu dürfen. Das Datum der PEP.tech 2016 ist der 12. November 2016!

6. Die Innere Uhr ***Licht- Takt***

Die Einstellung der Inneren Uhr ist eine Grundfunktion des Körpers: Das Gehirn ist schon von Geburt an auf die Zeitmessung programmiert, die durch die Lichtreize des Auges erfolgt. Das schließen US-Forscher aus Experimenten mit Goldhamstern, deren Sehvermögen sie nach der Geburt beeinflusst haben. Nach Ansicht der Wissenschaftler um Brian Prendergast von der University of Chicago lassen sich diese Ergebnisse vermutlich auch auf den Menschen übertragen.

Für ihre Studie verpassten die Forscher ihren Versuchstieren lichtundurchlässige Kontaktlinsen, bevor diese zum ersten Mal das Licht der Welt erblickten. Auf diese Weise waren die Hamster für die Zeit des Heranwachsens vorübergehend blind. Nachdem die Tiere ausgewachsen waren, entfernten die Wissenschaftler die Sehblockade und untersuchten nun die Wahrnehmungsfähigkeit der Tiere.

Durch die fehlenden Seheindrücke während der Entwicklung des Gehirns waren die Hamster trotz ihrer neu gewonnenen Sicht nun nicht in der Lage, Objekte oder Bewegungen wahrzunehmen. Für die Ausbildung dieser Sehfunktionen braucht das Gehirn gleichsam Training. Dieser Effekt war bereits aus früheren Studien bekannt. In weiteren Experimenten stellten die Forscher allerdings fest, dass sich der Tag-Nacht-Rhythmus der Nager immer noch durch Licht verändern ließ: Variierten die Wissenschaftler im Labor die Licht-Dunkel-Phasen, passten die Hamster ihren Schlaf-Wach-Rhythmus daran an. Diese Funktion des Sehsystems war also nicht betroffen. Folglich müsse sie schon von Anfang an angelegt sein und wird wohl nicht erst während der Entwicklung des Gehirns ausgebildet, folgern Prendergast und seine Kollegen.

Dieses Ergebnis werfe ein neues Licht auf die Entwicklung des Gehirns. Es dokumentiert den Wissenschaftlern zufolge, dass manche Sinnesfunktionen sich reizabhängig entwickeln, andere dagegen fest programmierte Grundelemente sind. Offenbar ist also das Sehsystem von Anfang an mit der Inneren Uhr fest verdrahtet, resümiert Brian Prendergast.

Quelle: Brian Prendergast (University of Chicago) et al.: PLoS One, Bd. 6, Artikel e16048, DOI: 10.1371/journal.pone.001604//

7. Aktuelle Veranstaltungen im PEP Center

Alle aufgeführten Veranstaltungen finden im PEP Center statt:

PEP Center
Schottenfeldgasse 60/3/35
1070 Wien
Österreich

Trainingsabend: Pce+ für Fortgeschrittene

Freitag, 27.11.2015
19:00 - 21:00
Eintritt: 10,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)
ACHTUNG: Bitte eigene Yoga Matte mitbringen!

Das Fortgeschrittenen Training mit Jenny Fox. Bitte informieren Sie sich im regelmäßigen Basis Training (Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga), ob das fortgeschrittene Training schon für Sie sinnvoll ist.

Privatstunden auf Anfrage!

Seminar: Theta-X Success

Samstag & Sonntag, 28. & 29.11.2015
11:00 - 17:00
Eintritt: 395,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit dem Theta-X Training zu mehr Erfolg im Berufs- und Privatleben kommen. Da die Grundlagen von Theta-X vorausgesetzt werden, müssen Sie für eine Teilnahme das Seminar Theta-X(1) absolviert haben. Auch fortgeschrittene Theta-X Profis erfahren, wie Sie die exklusiven Techniken und Hilfsmittel in die höheren Levels von Theta-X integrieren können.

Trainingsabend: Pce+ Yoga

Donnerstag, 03.12.2015
19:00 - 21:00
Eintritt: 10,- Euro
Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu diesem Trainingsabend mit Jenny Fox. Das belebende Training verbessert den Energiefluss, löst Verspannungen und schafft mehr Stabilität in der Wirbelsäule. Die anschließende Frequenz-Meditation mit unterstützender Erdung regt den Energiefluss der Pce Yogis an!

Privatstunden auf Anfrage!

Seminar: Techno Autogenes Training

Freitag - Sonntag, 04. & 06.12.2015

Freitag: 13:00 - 17:00 Uhr

Samstag & Sonntag: 11:00 - 17:00

Eintritt: 395,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Steigen Sie ein mit dem Workshop- Seminar "Techno Autogenes Training"! Infos zu diesem Kurs finden Sie unter Thema #1 in diesem Newsletter.

Trainingsabend: Pce+ für Fortgeschrittene

Freitag, 11.12.2015

19:00 - 21:00

Eintritt: 10,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

ACHTUNG: Bitte eigene Yoga Matte mitbringen!

Das Fortgeschrittenen Training mit Jenny Fox. Bitte informieren Sie sich im regelmäßigen Basis Training (Trainingsabend: Pce+ | Pce Yoga), ob das fortgeschrittene Training schon für Sie sinnvoll ist.

Privatstunden auf Anfrage!

Seminar: Theta-Xpert: Höherer Fokus

Samstag & Sonntag, 12. & 13.12.2015

11:00 - 17:00

Eintritt: 395,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Diese Meisterklasse für Absolventen von Theta-X7 bringt Ihnen die Fähigkeit der Neurospirituellen Dissoziation näher. Damit wird das Lösen von Abhängigkeiten und Identifikationen einfacher. Mit ausreichendem Training wird diese Fähigkeit auch zum emotionalen Schutzschild in vielen Situationen. Mit den Inhalten dieses Theta-Xpert Levels werden Sie fit für jede Krise!

Trainingsabend: Pce+ Yoga - letzte Stunde!

Donnerstag, 17.12.2015

19:00 - 21:00

Eintritt: 10,- Euro

Anmeldung: [DIREKTLINK!](#)

Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen zu diesem Trainingsabend mit Jenny Fox. Das belebende Training verbessert den Energiefluss, löst Verspannungen und schafft mehr Stabilität in der Wirbelsäule. Die anschließende Frequenz-Meditation mit unterstützender Erdung regt den Energiefluss der Pce Yogis an!

Privatstunden auf Anfrage!

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» Eggetsberger-Info Wissenschaftsblog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger.NET

Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.

Mitglied des International-PcE-Network

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.biovitshop.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--